

Lieferumfang:

Grundwagen E 901/2 mit vier Ebenen, H 590, B 640, T 790 mm, mit einer Magnetleiste für die automatische Wagenkennung und Sprüharmen mit Sprüharmmagneten für die Sprüharmüberwachung (nur PG 8527/28).

lose beigelegt sind:

- 2 E 447, Luer-Lock-Adapter ♀ für Luer-lock ♂
- 2 E 449, Luer-Lock-Adapter ♂ für Luer-lock ♀
- 3 E 362, Blindschrauben
- 3 E 980, Winkeladapter
- 4 Injektordüsen Ø 4,0 mm, Länge 110 mm
- 3 Injektordüsen mit Klemmfeder Ø 4,0 mm, Länge 120 mm

nachkaufbares Zubehör

- DIN Siebschale E 142
- Aufnahmen für Mikro-Instrumente E 476
- Schlauchanschlüsse Luer-Lock ♂ E 448
- Einsatz für Kleinteile E 473/1
- Einsatz 1/2 für Nierenschalen E 492



⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung der Reinigungs- / Desinfektionsautomaten G 7827/28 oder PG 8527/28. Bereiten Sie ausschließlich Instrumente/Medizinprodukte auf, die von ihrem Hersteller als maschinell wiederaufbereitbar deklariert sind und beachten Sie dessen spezifische Aufbereitungshinweise. Das verwendete Aufbereitungsprogramm mit bevorzugt thermischer Desinfektion muss gegebenenfalls auf die Materialqualitäten der Medizinprodukte abgestimmt sein. Die letzte Spülung erfolgt möglichst immer mit vollentsalztem Wasser. Bei Nutzung der Automatischen Wagenkennung muss die Kodierung angepasst sein!

Anwendungsgebiet:

In den drei unteren Ebenen können DIN- oder ISO-Siebschalen mit OP-Instrumentarium eingeordnet werden. Zusätzlich zu den Siebschalen können bis zu 8 Hohlkörperinstrumente / Sauginstrumente angeschlossen werden.

Beladungsmaße (Ebenenummerierung von unten)	[H x B x T in mm]
Ebene 1	80 x 593 x 780
Ebene 2	80 x 593 x 780
Ebene 3	80 x 593 x 780
Ebene 4	210 x 520 x 780

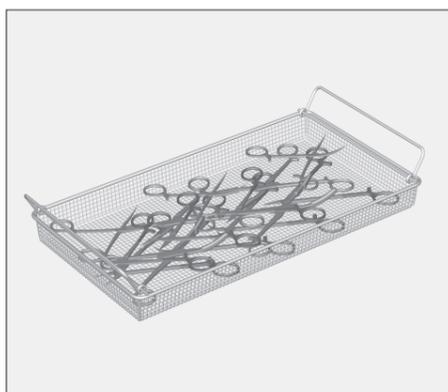
Kontrollieren Sie bei der Beladung/vor jedem Programmstart:

- sind die Sprüharme frei drehbar,
- sind die Düsenöffnungen der Sprüharme sauber/frei von Verstopfungen,
- sind die eingeschobenen Wagen richtig an die Wasserversorgung des Reinigungs-/Desinfektionsautomaten angekoppelt.

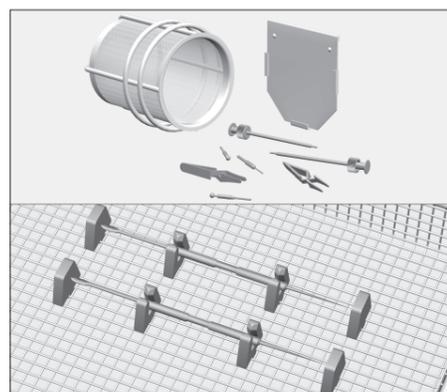
Halten Sie stets das im Rahmen der Validierung festgelegte Beladungsmuster ein.

⚠ Damit für alle Spülvorrichtungen ein ausreichend standardisierter Spüldruck gegeben ist, müssen alle Schraubansätze mit Düsen, Adaptern, Spülhülsen oder Blindschrauben versehen sein. Es dürfen keine beschädigten Spülvorrichtungen wie Düsen, Adapter oder Spülhülsen verwendet werden.

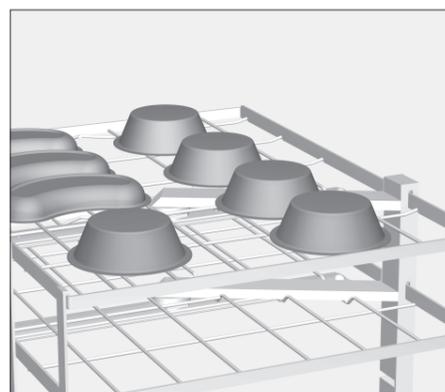
Nicht mit Spülgut belegte Spülvorrichtungen müssen nicht durch Blindschrauben ersetzt werden.



- Gelenkinstrumente müssen in den Siebschalen geöffnet (Minimierung der sich abdeckenden Fläche) sein.

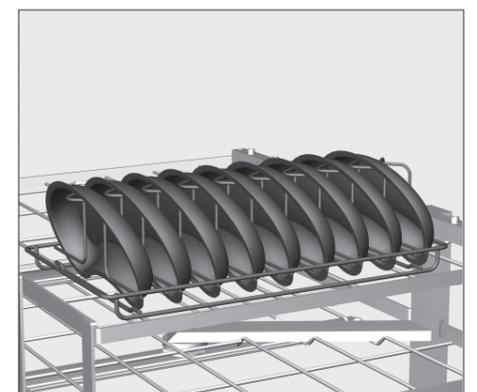


- Leichte Instrumente wie Bulldogklemmen oder Kleinteile, die leicht durch die Spülmechanik herumgeworfen werden können, durch verschließbare Einsätze wie E 473 oder Silikon-aufnahmen wie E 476 sichern.



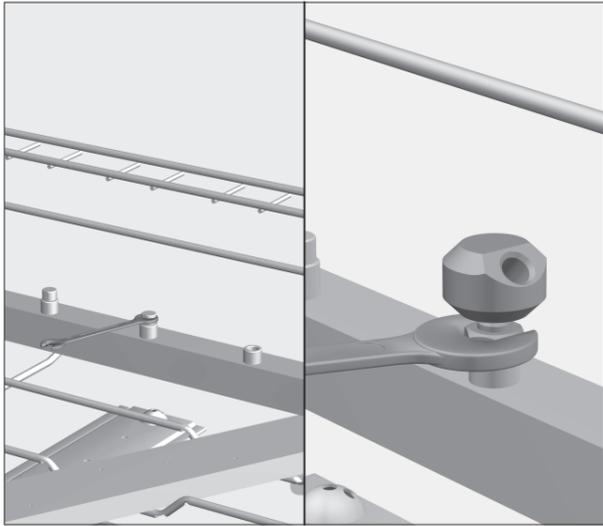
- Gefäße, z.B. Dosen, Becher, Nierenschalen, mit der Öffnung nach unten so im Wagen einordnen (möglichst in oberer Ebene), dass sie die Reinigung der Instrumente nicht behindern und durch die Spülmechanik nicht umgedreht werden.

Werden Hohlgefäße schöpfend (mit der Öffnung nach oben) eingeordnet, kommt es zu einer Spülwasserverschleppung, das Nachspülergebnis kann dadurch beeinträchtigt sein.



- Bei umgekehrt aufgelegten Gefäßen gegebenenfalls ein Abdecknetz verwenden bzw. einen Einsatz, z. B. E 492 für Nierenschalen verwenden.

Anschlüsse für Hohlkörperinstrumente vorbereiten

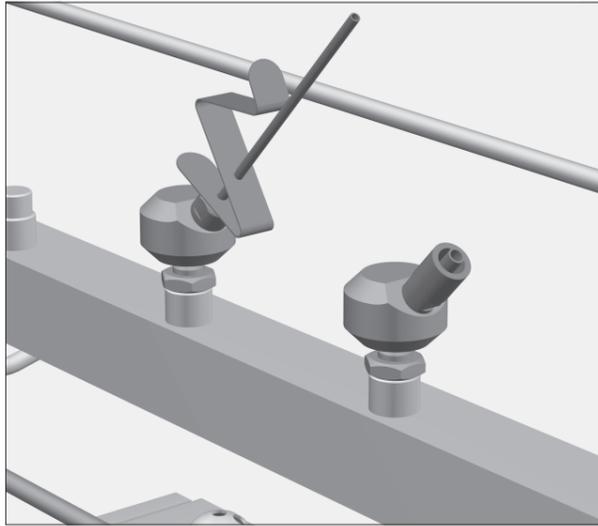


Winkeladapter einsetzen

Bei Bedarf können Injektordüsen oder Luer-Lock-Adapter unter Verwendung der beigelegten Winkeladapter in die obere Ebene des Wagens geschraubt werden.

Dazu:

- Blindschrauben mit einem Maulschlüssel SW 9 von den Anschlüssen abschrauben.
- Winkeladapter für Luer-Lock-Adapter oder Injektordüse in die Anschlüsse schrauben und ausrichten.
- Die Ausrichtung mit der Kontermutter SW 13 fixieren.

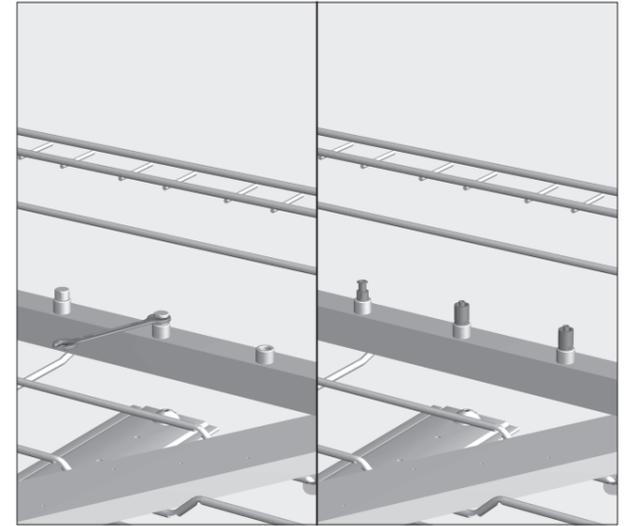


Winkeladapter und Düsen zusammenschrauben

Um lange Sauger oder Hohlkörperinstrumente anschließen zu können, werden Injektordüsen mit Klemmfeder oder Luer-Lock-Adapter an den Winkeladapter geschraubt.

Dazu:

- Luer-Lock-Adapter oder Injektordüsen in den Winkeladapter schrauben und mit einem Maulschlüssel SW 7 oder 9 (je nach Düse) festziehen.



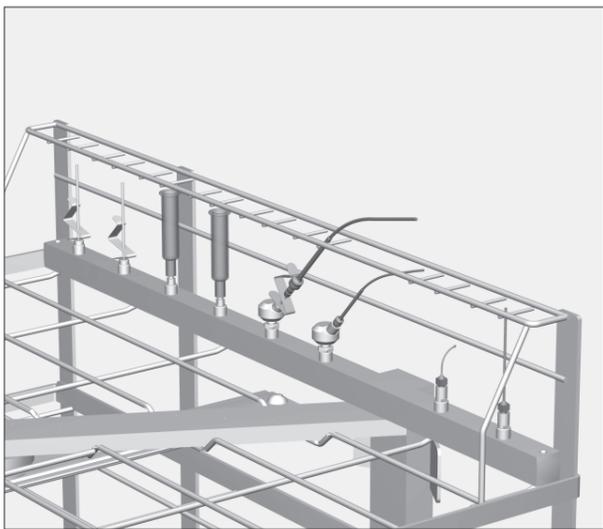
Injektordüsen und Luer-Lock-Adapter einsetzen

Bei Bedarf können bis zu 8 Hohlkörperinstrumente unter Verwendung der beigelegten Injektordüsen und Luer-Lock-Adapter in der oberen Ebene des Wagens adaptiert werden.

Dazu:

- Blindschrauben mit einem Maulschlüssel SW 9 von den Anschlüssen abschrauben.
- Luer-Lock-Adapter oder Injektordüsen in die Anschlüsse schrauben und mit einem Maulschlüssel festziehen.

Hohlkörperinstrumente anschließen

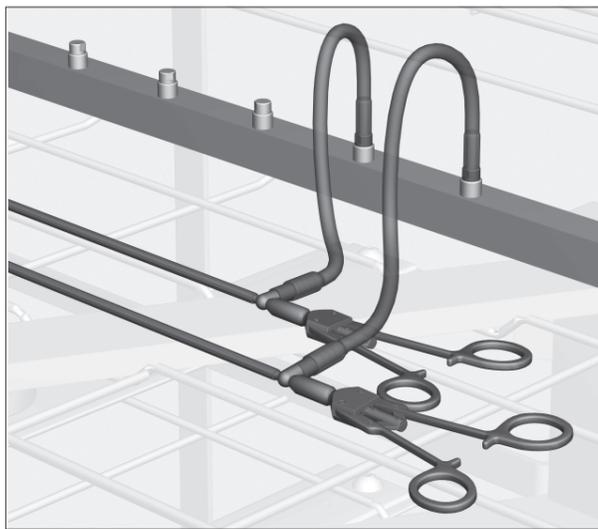


⚠ Vor dem Anschluss der Hohlkörperinstrumente muss die Durchgängigkeit der Lumen/Kanäle für die Spülflotte sichergestellt sein.

- Kanülen mit Luer-Lock-Anschlüssen an die entsprechenden Luer-Lock-Adapter des Injektorwagens anschließen.
- Chirurgische Sauger, z.B. nach Cooley, auf die Düsen auf den Winkeladaptern stecken.

⚠ Hohlkörperinstrumente, die sich während der Aufbereitung von den Adaptern gelöst haben, müssen noch einmal aufbereitet werden.

Schlauchanschlüsse E 448 (nachkaufbares Zubehör)

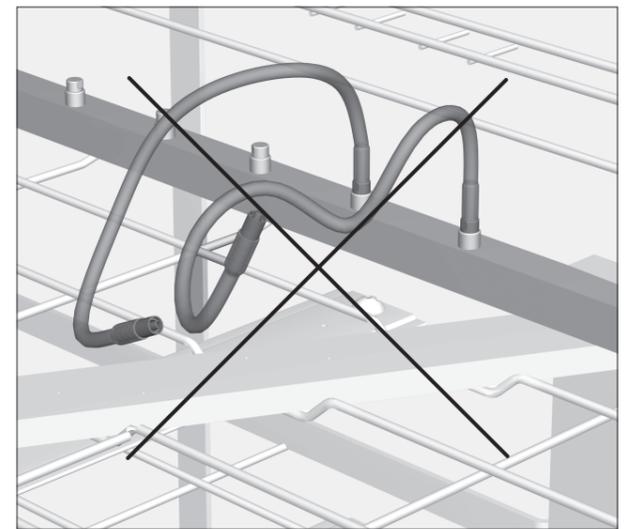


Bei Bedarf können Schlauchanschlüsse E 448 in der oberen Ebene des Wagens adaptiert werden. Lange Hohlkörperinstrumente können daran angeschlossen und auf die obere Ebene des Wagens gelegt werden.

Hohlkörperinstrumente anschließen

- Lange Hohlrauminstrumente mit Luer-Lock-Adapter an einen Silikonschlauch anschließen.
- Die Hohlkörperinstrumente auf dem Auflagegitter des Injektorwagens ablegen, wenn möglich in eine Siebschale.
- Hohlkörperinstrumente nach erfolgter Reinigung abschrauben.

⚠ Hohlkörperinstrumente, die sich während der Aufbereitung von den Adaptern gelöst haben, müssen noch einmal aufbereitet werden.



⚠ Nicht verwendete Schlauchanschlüsse müssen durch Blindschrauben E 362 oder Düsen mit geringem Durchmesser ersetzt werden.

Die losen Enden der Schlauchanschlüsse werden durch den Spüldruck herumgewirbelt. Dies kann zu Sachschäden führen, z. B. kann die Glastür des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten beschädigt werden.